

**Anfrage:**

**Regenrückhaltebecken Kamper Acker - Fraktion Bü90/Die Grünen –  
179/ 25/2016**

- 1) Besteht die Möglichkeit, die Oberfläche des Regenrückhaltebeckens am Kamper Acker in Holthausen im Rahmen einer Veranstaltung wie in früheren Jahren als Wasserbecken zu nutzen, konkret, sind Zu- und Abläufe noch funktionsfähig, wenn nein, welchen Wiederherstellungs-aufwands bedarf es?
- 2) Besteht alternativ die Möglichkeit, die unter 1) genannte Fläche im Winter als Eislauffläche zu nutzen?

zu Frage 1:

Unabhängig von der Frage des technischen Zustandes der Zu- und Abläufe, der Hygieneansprüche an die Badewasserqualität und der Sicherheitsauflagen (Aufsichtspflichten) bestehen auf Grund der eingeschränkten Belastbarkeit der Beckendecke der oben genannten Anlage Bedenken gegen die Er-richtung und den Betrieb eines Wasserbeckens.

Das Regenrückhaltebecken aus den 1930-er Jahren mit einer Grundfläche von 1.400 m<sup>2</sup> ist 2010 von einem Statikbüro auf seine technische und funktionale Eignung hin überprüft worden. Die Belastbarkeit der Beckendecke lässt eine nur eingeschränkte Nutzung von maximal 5KN/m<sup>2</sup> zu. Dies entspricht lediglich der Nutzlast C3 (frei begehbare Fläche), C4 (Sport- und Spielfläche) und C5 (Fläche für größere Menschenansammlungen) nach DIN 1055.

Unter Berücksichtigung der verminderten Nutzlast ist eine größere Belastung durch Wasser über die Nutzlast C3 – 5 hinaus nicht zu verantworten.

Eine dauerhafte Sanierung ist nach Ermittlung des vorgenannten Statikbüros nur möglich, wenn die gesamte Aufbaukonstruktion bis auf die tragende Betonkonstruktion abgetragen und ein gewichtssparender Neuaufbau erstellt wird. Ohne den Kostenumfang für diese Sanierung beziffern zu können, ist davon auszugehen, dass die erforderlichen Kosten in keinem vertretbaren Verhältnis zu einer temporären Nutzung für ein Wasserbecken, dessen Ein-richtung und Betrieb ebenfalls Kosten verursachen würde, stehen.

zu Frage 2:

Für eine Eislauffläche bestehen aus oben genannten Gründen ebenfalls Bedenken.